



Erklärung des Politbüros der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zur Durchführung der III. Weltjugendfestspiele 1951

Mit großer Freude hat das deutsche Volk und seine Jugend den Beschluß des Rates des Weltbundes der demokratischen Jugend vernommen, die III. Weltjugendfestspiele im Sommer 1951 in Berlin, der Hauptstadt Deutschlands, durchzuführen. Millionen junge Menschen aus allen Ländern der Erde werden ihre besten Vertreter nach Berlin entsenden, um hier gemeinsam mit der deutschen Jugend ein mächtiges Bekenntnis für den Frieden abzulegen. Die Teilnahme von starken Abordnungen der Jugend aus der Sowjetunion, aus China, Korea, aus Polen und der Tschechoslowakei sowie den anderen Volkdemokratien, aus Italien, Frankreich, den USA und den Ländern Südamerikas werden der Welt und dem deutschen Volk den lebendigen Beweis liefern, daß der Wille von Millionen junger Menschen zum Frieden stärker ist als die teuflische Absicht der imperialistischen Kriegstreiber, die Menschheit in die Katastrophe eines neuen Weltkrieges zu stürzen, daß die Jugend der Welt fest im weltumspannenden Lager des Friedens steht, mit der mächtigen Sowjetunion an der Spitze.

Es wird ein großes Fest des Friedens sein, zu dem sich die Jugend der Welt vereinigt. Die Straßen und Plätze, Theater und Kinos, die Sporthallen und Sportplätze werden vierzehn Tage lang von dem fröhlichen Leben einer Jugend erfüllt sein, die weiß, für was sie kämpft. Diese Festtage werden ausgefüllt sein von dem vielfältigen Auftreten von Volkstanzgruppen, von Konzerten, Darbietungen von Chören, Filmen und Ausstellungen, Sportwettkämpfen, freundschaftlichen Aussprachen, Konferenzen und Demonstrationen, die die kulturellen und sportlichen Errungenschaften aller Erdteile widerspiegeln. Ihre Vorbereitung wird dazu bei-

tragen, die Jugend der Welt zu neuen Leistungen auf dem Gebiet der Kultur und des Sportes anzu-spornen, neue Lieder zu komponieren, neue Tänze, Gedichte und Kunstwerke zu schaffen und neue sportliche Erfolge zu erringen.

Dies alles wird die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Jugend der Welt weiter festigen und ihre Entschlossenheit, für den Frieden zu kämpfen, stärken. Dem deutschen Volk obliegt die hohe und verantwortungsvolle Aufgabe, das große politische Vertrauen der Jugend der Welt in den Friedenswillen des deutschen Volkes und seiner Jugend zu rechtfertigen*

Das Politbüro der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands spricht die Überzeugung aus, daß angesichts der überragenden Bedeutung der Weltjugendfestspiele für die Sicherung des Friedens das ganze deutsche Volk der deutschen Jugend jegliche Unterstützung in Vorbereitung und Durchführung der Weltjugendfestspiele angeheihen läßt.

Es lebe der Frieden in der ganzen Welt!

Es lebe der Weltbund der demokratischen Jugend!

Vorwärts zu den III. Weltjugendfestspielen 1951 in Berlin!